

Verzeichnis künftig erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.

Franz Paul Datterer in Freising. Seite 4471 Jahresbericht der königlich bayerischen landwirtschaftlichen Zentralschule Weihenstephan pro 1888/89.	Ferdinand Girt in Breslau. Seite 4472 Seydlitz, Heimatkunden: Hannover-Braunschweig. Pofen. Schlesien.	Ign. Schweiger in Kachen. Seite 4471 Rnutmann, Ad., Die Theorie der Musik im Allgemeinen und ihre Formen.
J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung in Leipzig. 4468 Hinrichs' Weihnachts-Catalog 1889.	G. Leuchs & Co. in Nürnberg. 4471 Adressbuch der Kaufleute, Fabrikanten, Gewerbetreibenden, Gutsbesitzer etc. Bd. 19a und 24.	Otto Spamer in Leipzig. 4471 Otto, Franz, Deutsche Geschichten. 1. 2. Sammlung. Neue Auflagen.
Carl Hinrichs's Verlagbuchhandlung, Gustav Ehrke, in Danzig. 4470 Senne am Rhyn, Otto, Die Kultur der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft in vergleichender Darstellung.		Speyer & Peters in Berlin. 4472 Marx, Jacob, Die Vita Gregorii IX.

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[33285] Köln, den 1. September 1889.
P. P.

Hierdurch die ergebene Mitteilung, dass ich, veranlasst durch meinen Eintritt in die L. Schwann'sche Verlagsbuchhandlung in Düsseldorf, mit dem heutigen Tage meine seit 1883 hier bestehende

Buch- und Kunsthandlung

an Herrn Heinrich Z. Gonski käuflich abgegeben habe, und wird derselbe das Geschäft unter der Firma

Josef Zacher's Buch- u. Kunsthandlung
(Heinrich Z. Gonski)

weiter führen.

Für das mir in so reichem Masse erwiesene Vertrauen spreche ich den Herren Verlegern meinen herzlichsten Dank aus und verbinde zugleich damit die ergebene Bitte, dasselbe auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Josef Zacher.

P. P.

[33286]

Unter Bezugnahme auf vorstehende Mitteilung beehre ich mich mitzuteilen, dass ich mit dem heutigen Tage seit 7 Jahren am hiesigen Platze befindliche

Buch- und Kunst-Handlung

VON

Josef Zacher

mit sämtlichen Aktiven und Passiven käuflich übernommen habe und unter gleicher Firma:

Josef Zacher's Buch- und Kunsthandlung
(Heinrich Z. Gonski)

weiter führen werde.

Nach nahezu elfjähriger Thätigkeit im katholischen Sortiments- und Verlagsbuchhandel in Pöplin; bei den Herren J. N. Roman, später E. Michalowski, in Paderborn; bei Herrn Ferdinand Schöningh, in Breslau; bei Herren Goerlich & Coch, in Münster; bei Herrn Heinrich Schöningh, glaube ich mir zur selbständigen Führung eines eigenen Geschäftes die nötigen Kenntnisse und Erfahrungen gesammelt zu haben, um den alten guten Ruf der Firma in jeder Beziehung zu erhalten.

Den Charakter der Firma werde ich vor

wie nach stets vertreten, und wird es mein Bestreben sein, die bisherigen guten Beziehungen zur beiderseitigen Zufriedenheit angenehm und leicht zu gestalten. Durch zahlreiche persönliche Bekanntschaften im katholischen Buchhandel, mit genügenden Geldmitteln versehen, glaube ich diesen meinen Grundsätzen in jeder Weise gerecht zu werden.

Die im Jahre 1889 an die Handlung gelieferten Bücher, sowie die Disponenden der Oster-Messe 1889 werde ich, Ihr gütiges Einverständnis voraussetzend, zur nächsten Oster-Messe pünktlich verrechnen. Etwaige Saldo-Reste aus 1888, die nach Prüfung der Konformität festgestellt sind, werden von meinem Kommissionär sofort bezahlt. Ich knüpfe zugleich die ergebene Bitte an, meine à cond.-Bestellungen, insbesondere von Neuigkeiten katholischer Theologie und Pädagogik, sowie Jurisprudenz und Technologie ungekürzt zu expedieren; ich verspreche dieselben gewissenhaft zu versenden.

Meine Kommission habe ich Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig und der löbl. Amelang'schen Buchhandlung in Berlin übertragen. Dieselben werden stets mit genügenden Geldmitteln versehen sein, um etwaige feste Bestellungen bei Kreditverweigerung einzulösen.

Meinen Bedarf wähle ich selbst, dagegen sind mir Novitäten über katholische Theologie und Pädagogik, Technologie, Jurisprudenz, sowie Antiquariats-Kataloge stets in mehrfacher Anzahl erwünscht.

Indem ich noch auf die dem versandten Cirkulare beigedruckten Empfehlungen verweise, verbleibe ich, mein Unternehmen Ihrem gütigen Wohlwollen bestens empfehlend,

Mit besonderer Hochachtung

Josef Zacher's Buch- u. Kunsthandlung
(Heinrich Z. Gonski).

[33121] Nachdem die Differenzen zwischen der Paul Lunitz'schen Konkursmasse und Herrn Gustav Stimming in Brandenburg a. d. S. gütlich beigelegt sind, habe ich das Verlagsrecht, sowie die gesamten Vorräte von:

Vorgeschichtliche Altertümer

aus der Mark Brandenburg,

herausgegeben von

Hof, Stimming und Virchow

käuflich erworben und behalte mir über Fortführung dieses Unternehmens weitere Mitteilung vor.

Berlin SW., 15. August 1889.

Hugo Spamer,
Verlagsbuchhandlung.

Wird bestätigt.

gez. E. Loose,

Konkursverwalter der Paul Lunitz'schen Masse.

[33327] Hierdurch beehren wir uns, Ihnen ergebenst mitzuteilen, dass die

Zeitschrift für Heilkunde

mit 1. Januar 1890 in unseren Verlag übergeht. *)

Die Zeitschrift wird vollständig unverändert weitererscheinen. Wir werden uns erlauben gegen Jahresschluss nochmals auf diesen Verlagswechsel aufmerksam zu machen, bitten aber schon heute, bei Bestellungen pro 1890 auf das Vorstehende Rücksicht nehmen zu wollen.

Wir benützen noch diese Gelegenheit, wiederholt darauf aufmerksam zu machen, dass auch Bestellungen auf die *Prager medicin. Wochenschrift* an uns zu richten sind, und empfehlen uns

Hochachtend

Berlin N.W.

Fischer's med. Buchhandlung
H. Kornfeld.

*) Wird bestätigt.

F. Tempsky.

[33116] Wegen Uebergabe des Geschäftes in andere Hände ersuche nochmals höfl. sämtl. Herren Verleger um gef. direkte Uebersendung eines Konto-Auszuges.

Später als am 15. ds. eingehende Reklamationen müssen unter Bezug auf diese Anzeige unberücksichtigt bleiben.

Hannover, den 1. September 1889.

Knip'sche Buchhandlung.

Verkaufsanträge.

[33117] Ein mittleres Sortiment mit Lesezirkel und Leihbibliothek in Mitteldeutschland ist aus Gesundheitsrücksichten sofort zu verkaufen. Erforderliches Kapital ca. 25 Mille M. Anträge unter R. F. 33117 durch die Geschäftsstelle des B.-B.

Empfehlenswertes Kaufangebot!

[33252]

Da der Besitzer krank ist, soll ein nicht großer, aber nachweislich guter Verlag moderner Werke, deren Verfasser einen vorzüglichen Ruf genießen, sofort zu einem mäßigen Preise verkauft werden.

Jüngeren Herren mit flüssigem Kapital, die sich jetzt etablieren wollen und das im besten Betriebe befindliche Geschäft sogleich übernehmen können, ist diese selten günstige Gelegenheit sehr zu empfehlen. Näheres unter M. W. 33252 durch d. Geschäftsstelle d. B.-B.